

Charles Tilly

Why? Was passiert, wenn Leute Gründe angeben ... und warum

Positionen Sozialforschung weiter denken



Mit einer Einführung von Thomas Hoebel und Stefan Malthaner

Aus dem Englischen von Enrico Heinemann

Gebunden, 232 S., € 28,-

978-3-86854-341-4

Auch als e-Book € 21,99

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder versandkostenfrei über unseren Webshop

Jeden Tag geben wir einander Begründungen. Wir beginnen damit, sobald wir sprechen lernen. Worin liegen selbst die Gründe dafür und welche Formen nehmen unsere Begründungen typischerweise an?

Charles Tilly zeigt so einfach wie bestechend, wie wir mithilfe von Begründungen unser soziales Leben gestalten. Er eröffnet uns einen faszinierenden Blick auf die sozialen Beziehungen, die wir durch Begründungen zu anderen herstellen, behaupten, etablieren, verhandeln, erneuern oder auch beenden.

»In der Tradition des legendären Soziologen Erving Goffman versucht Tilly, die Struktur der alltäglichen sozialen Interaktion zu entschlüsseln, und das Ergebnis ist ein Buch, das die Leserinnen und Leser dazu zwingt, alles zu überdenken, von der Art und Weise, wie sie mit ihren Kindern sprechen, bis hin zur Art und Weise, wie sie über Politik streiten.« Malcolm Gladwell, *The New Yorker*

»[Das Buch] beeindruckt durch Reichweite und Anspruch, durch die Fülle an Wissen, durch die kluge und sorgfältige Verwendung von Tillys eigenen Erfahrungen im öffentlichen und wissenschaftlichen Leben sowie in Bezug auf seine Krankheit, durch die scharfen Beobachtungen[...] und nicht zuletzt durch die klare, beinahe literarische Prosa, in der alles präsentiert wird.«

Howard S. Becker, Autor von *Außenseiter* und *Soziologische Tricks*

»Tillys *Why?* bietet für sich genommen eine Fülle von Einsichten und Denkanstößen – und fordert gleichzeitig dazu heraus, das Thema erneut eingehender zu erforschen.« Viviana Zelizer, Autorin von *The Social Meaning of Money*

Hamburger Edition

Verlag des Hamburger Instituts

für Sozialforschung

Mittelweg 36 | 20148 Hamburg

T 040/4140 97-37

verlag@hamburger-edition.de

www.hamburger-edition.de

twitter.com/hh_edition

Charles Tilly (1929 – 2008), Soziologe, Historiker, Politologe, lehrte während seiner Laufbahn an einer Reihe von Universitäten, zuletzt lange an der Columbia University. Tilly veröffentlichte über fünfzig Bücher und Monografien sowie Hunderte wissenschaftlicher Artikel. Seine Forschung gibt Einblicke in eine Reihe von Themen, wie Revolutionen, europäische Nationalstaatsbildung, Demokratie, soziale Bewegungen und kategorische Ungleichheiten.



Positionen Sozialforschung weiter denken

- Reihe des Hamburger Instituts für Sozialforschung
- jeweils mit einer ausführlichen Einführung von unterschiedlichen Autor*innen

In der Reihe **Positionen** erscheinen klassische und neue Texte, die sich damit auseinandersetzen, was wegweisende Sozialforschung methodisch und theoretisch ausmacht, und die aufzeigen, was sie leisten kann.

Sozialforschung weiter denken heißt, mit Positionen zu experimentieren, die inspirieren und irritieren, weil sie die theoretischen und methodischen Konventionen sozialwissenschaftlichen Forschens hinterfragen, überwinden oder neu arrangieren. Die ausgewählten Werke fordern heraus; sie geben Orientierung und enthalten überraschende Einsichten; sie machen Deutungsangebote und ermuntern zu Kritik.

Ziel der Reihe des **Hamburger Instituts für Sozialforschung** ist es, methodisch und theoretisch kreativen Impulsen mehr Gewicht in wissenschaftlichen und öffentlichen Diskursen zu verleihen. Dazu versammelt **Positionen** sowohl Originaltexte als auch Übersetzungen.

